

Einladung

Berliner Volkshochschulen – all inclusive Erwachsenenbildung und Inklusion an Berliner Volkshochschulen

VHS Neukölln, Kurt-Löwenstein-Haus
Karlgartenstraße 6, 12049 Berlin
1. Juli 2016, 10.00 – 13.00 Uhr

Die UN-Behindertenrechtskonvention wurde im Jahr 2009 auch von Deutschland ratifiziert und bildet die gesetzliche Grundlage für die Gleichbehandlung von Menschen mit und ohne Behinderungen. Artikel 1 der Konvention formuliert den Zweck des Übereinkommens, der darin besteht, "den vollen und gleichberechtigten Genuss aller Menschenrechte und Grundfreiheiten durch alle Menschen mit Behinderungen zu fördern, zu schützen und zu gewährleisten und die Achtung der ihnen innewohnenden Würde zu fördern." Der zentrale Gedanke der Forderungen ist "die volle und wirksame Teilhabe an der Gesellschaft und Einbeziehung in die Gesellschaft" (Artikel 3, Allgemeine Grundsätze).

Dieses Recht gilt selbstverständlich auch in der Erwachsenenbildung. Es stellt sich also nicht die Frage, ob die Volkshochschulen inklusive Konzepte entwickeln, sondern wie sie sich dieser Aufgabe stellen und sie lösen. Anlässlich des 7. Jahrestages des Inkrafttretens der Konvention in Deutschland erklärte die Monitoring-Stelle UN-Behindertenrechtskonvention des Deutschen Instituts für Menschenrechte im März 2016, dass es nach wie vor an politischem Willen und Mut fehle, die Umsetzung der Konvention in Deutschland richtig voranzutreiben. Über Inklusion werde zwar viel geredet, aber die Strukturen zur Verwirklichung von Inklusion werden in Bund, Ländern und Kommunen nicht ausreichend geschaffen.

Seit zwei Jahren kooperieren Berliner Volkshochschulen im Rahmen des von der Aktion Mensch geförderten Projekts "Erwachsenenbildung inklusiv (ERW-IN)" mit der Lebenshilfe Bildung gGmbH. Wir wollen mit der Veranstaltung eine Bilanz ziehen und gleichzeitig Wege erörtern, unter welchen Bedingungen und mit welchen Voraussetzungen sich die Volkshochschulen erfolgreich entwickeln müssen, um die Prinzipien der Inklusion dauerhaft und nachhaltig in die Alltagspraxis zu integrieren.

Wir laden Sie herzlich ein, am 1. Juli 2016 mit uns diese und weitere Fragen zu diskutieren.

Für den Vorstand
Michael Barthel

Programm

10.00 – 11.00 Uhr:

Begrüßung:

Jan-Christopher Rämer, Bezirksstadtrat für Bildung, Schule, Kultur und Sport in Neukölln

Impulsreferate aus der Praxis

Positionsbestimmung Inklusiver Erwachsenenbildung, Hintergründe, Zwischenbilanz des Projekts ERW-IN

- Das Projekt ERW-IN: Konzept, Zwischenbilanz und Ausblick
Amund Schmidt, Lebenshilfe Bildung gGmbH
- Behindertenhilfe und Inklusion: Erfahrungen, Positionen und Anforderungen an die Erwachsenenbildung
N.N., Vorstand Lebenshilfe e.V., Landesverband Berlin
- Volkshochschulen und Inklusion: Anspruch und Leitbild, Erfahrungen und Ausblick für die Berliner Volkshochschulen
Susanne Roggenhofer, VHS Pankow

Pause

11.30 – 13.00 Uhr:

Diskussion

Bedingungen für eine inklusive Erwachsenenbildung in Berlin

- Katja Laurisch, Berlin Inklusion e.V.
- Michael Weiß, VHS Mitte
- Dr. Ulrich Raiser, SenBJW
- Monika Thamm, Bezirkspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus
- Renate Harant, Bildungspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus
- Regina Kittler, Bildungspolitische Sprecherin der Fraktion Die Linke im Abgeordnetenhaus

Moderation: Michael Barthel, Vorsitzender der Gesellschaft zur Förderung der Volkshochschulen in Berlin e.V.

Im Anschluss formeller und informeller Gedankenaustausch, Möglichkeit zur Verabredung von neuen Vorhaben...

» Eintritt frei. Bitte melden Sie sich an per E-Mail an: keller.helmut@gmail.com